



<b>Titel</b>	<b>ERFORSCHUNG DER KULTURELLEN VIELFALT IN EUROPA</b>
<b>Einführung</b>	Das Verständnis für die Vielfalt und die Anerkennung der Tatsache, dass die soziale Integration und das Verständnis für die Besonderheiten der einzelnen Gemeinschaften ein entscheidender Bildungsaspekt ist.
<b>Zielsetzung / Ziel der Lehrkraft</b>	Lösen von Aufgaben, die mit dem Leben in einer interkulturellen Gesellschaft zusammenhängen, in Paaren/Teams
<b>Bezug zum Kompetenzrahmen</b> <a href="#">EINFÜHRUNG IN DEN KOMPETENZRAHMEN FÜR VITALITÄT Kopie (vitalityforthefuture.eu)</a>	
<b>Bereiche (überprüfen Sie die Bereiche und die damit verbundenen Aspekte unten)</b> <input type="checkbox"/> Körperliche Funktionen <input type="checkbox"/> Psychisches Wohlbefinden <input type="checkbox"/> Sinnhaftigkeit <input type="checkbox"/> Lebensqualität <input checked="" type="checkbox"/> Teilhabe <input type="checkbox"/> Tägliches Funktionieren	
<b>Materialien</b>	Internetzugang, Flipchart-Blätter oder Papptafeln + Stifte oder Computer und Videoprojektor / Smartboard
<b>Auseinandersetzung mit dem Thema</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Klasse wird in sechs gleich große Gruppen mit möglichst großer interner Vielfalt aufgeteilt.</li><li>- Jede Gruppe wählt ein europäisches Land, abgesehen von der eigenen Nation, und analysiert es unter dem Aspekt der kulturellen Vielfalt. Es wird auf eine ausgewogene Verteilung geachtet, wobei jeweils mindestens ein Land aus Nord-, Süd-, Ost-, West- und Mitteleuropa vertreten sein muss.</li> <li>- Jede Gruppe sucht im Internet nach Informationen zu den folgenden Aspekten:<ul style="list-style-type: none"><li>o Die Gesamtbevölkerung des Landes und die Amtssprachen</li><li>o Die wichtigsten ethnischen Gruppen, ihre Art (z. B. regionale Gruppen, nationale Minderheiten, Gruppen, die aus der Migration der letzten Jahrzehnte hervorgegangen sind), die von ihnen gesprochenen Sprachen, ihr Standort im Hoheitsgebiet (falls zutreffend), die geschätzte Anzahl der Mitglieder und der prozentuale Anteil an der Bevölkerung</li><li>o Die wichtigsten religiösen Gruppen</li><li>o Sonstige Informationen, die für die kulturelle Vielfalt in diesem Land relevant sind.</li></ul></li><li>- Jede Gruppe bereitet auf der Grundlage der erhaltenen Informationen entweder eine Präsentation in elektronischem Format oder ein Poster vor.</li></ul>





	<ul style="list-style-type: none"><li>- Der Prozess der Datensammlung und der Entwicklung der Präsentation kann in der nächsten Unterrichtsstunde fortgesetzt oder von den Schülerinnen und Schülern zwischen den Unterrichtsstunden abgeschlossen werden.</li><li>- Nachdem alle Gruppen ihre Präsentationen fertiggestellt haben, werden sie der ganzen Klasse vorgestellt und diskutiert. - Nachdem alle sechs Gruppen ihre Präsentationen vorgestellt haben, findet eine vergleichende Analyse und Reflexion über die ermittelten Arten der kulturellen Vielfalt statt.</li><li>- Es ist auch festzustellen, dass es trotz der Unterschiede in allen europäischen Ländern Erscheinungsformen kultureller Vielfalt gibt. Abgesehen von Polen und Portugal, wo die Minderheiten weniger als 5 % der Bevölkerung ausmachen, liegt der Anteil der Minderheiten in allen anderen europäischen Ländern bei 10 % oder mehr.</li></ul>
<b>Art der Aktivität (Workshop, Aufgabe, Quiz, Diskussion, Präsentation usw.)</b>	Workshop
<b>Dauer</b>	3 Stunden
<b>Endziel (Lernergebnis)</b>	Eine positive Einstellung zu sich selbst und zu anderen, zur eigenen kulturellen Identität und zur Identität von Menschen, die einer anderen Kultur angehören, entwickeln.

#### Raster - Positive Gesundheit





Bereich/Aspekte							
<b>Körperliche Funktionen</b>	Sich gesund fühlen	Fitness	Beschwerden und Schmerzen	Schlaf	Essen	Befinden	Übung
<b>Seelisches Wohlbefinden</b>	Sich an etwas erinnern	Sich auf etwas konzentrieren	Kommunikation	Fröhlich sein	Sich selbst akzeptieren	Umgang mit Veränderungen	Das Gefühl der Kontrolle
<b>Lebensqualität</b>	Genießen	Glücklich sein	Ausgeglichenheit	Sich sicher fühlen	Wie Sie leben	Mit Geld auskommen	Sich mit sich selbst wohlfühlen
<b>Soziale Teilhabe</b>	Soziale Kontakte	Ernst genommen werden	Gemeinsame Unternehmungen	<b>Zugehörigkeit</b>	Gemeinsam etwas Sinnvolles tun	Unterstützung durch andere	<b>Interesse an der Gesellschaft</b>
<b>Tägliches Funktionieren</b>	Auf sich selbst aufpassen	Die eigenen Grenzen kennen	Kenntnisse über Gesundheit	Der Umgang mit der Zeit	Der Umgang mit Geld	Arbeiten können	In der Lage sein, um Hilfe zu bitten
<b>Bedeutsamkeit</b>	Sinnvolles Leben	Lebensfreude	Ziele erreichen wollen	Vertrauen haben	Akzeptanz	Dankbarkeit	Weiter lernen





**VITALity**  
for the future



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Disclaimer: The Publication has been produced with the support of the Erasmus + Programme of the European Union. The contents of this page are the sole responsibility of partners and can in no way be taken to reflect the views of the NA and the Commission.

